

Geschwister-Scholl-Gesamtschule Göttingen



Für Vielfalt, Toleranz und Frieden! Ein starkes Profil unserer Schule. Hier Bilder von den Fotoaktionen Queerbeet und Solidarität mit der Ukraine

Liebe Kolleg*innen, liebe Eltern, liebe Schüler*innen!

Nun hat der Schuldampfer GSG sicher im Sommerferien-Hafen angelegt und gut festgemacht. Schüler:innen und Mitarbeiter:innen sind von Bord und genießen die Sonne nicht mehr an Deck, sondern zu Hause im Garten, auf dem Balkon, im Freibad oder im Urlaub. Das Wetter verspricht einen Bilderbuch-Sommer! Einen Sommer, den wir uns wahrlich verdient haben. Wir brauchen jetzt ein Eis und das Dösen im Schatten. Entspannung statt Stress und Stundenplan.

Nicht zu vergessen ist: Schuljahr Nummer drei unter den Rahmenbedingungen von Corona konnte immerhin nahezu ohne Shutdowns und HomeSchooling ablaufen, Maskenpflicht, Corona-Tests und Sorgen vor Infektionen haben uns aber das ganze Schuljahr beschäftigt. Und es gab immer wieder neue Situationen zu klären und es galt, weiterhin zu improvisieren und geduldig zu bleiben. Das haben wir geschafft. Auch wenn es Unterrichtsausfälle gab und weiterhin geben wird, der Vertretungsplan an manchen Schultagen eine ordentliche Herausforderung war, so ist es doch gelungen, ein Schuljahr im Schulbetrieb zu bleiben. Für die Schüler:innen ist es enorm bedeutend, diese tägliche Struktur zu haben. Deshalb möchte ich in diesem Jahr allen Kollegen:innen besonders danken, denn diese haben alle mit dazu beigetragen, dass es immer weiter ging. Mit Vertretungs- und Überstunden und Mehrarbeit. Genauso dankbar bin ich aber unserem Planungs- und Organisations-Offizier am Stundenplan, Thomas Konradi. Er hat an vielen Stellen Lösungen gefunden und mit viel Geduld, Detailarbeit und Erfahrung dafür gesorgt, dass der Dampfer jeden Tag mit einer motivierten Crew besetzt war.

Bei den Abitur- und Abschlussprüfungen mussten ebenso immer wieder erkrankte Kollegen:innen ersetzt sowie weitere Prüfungstermine für erkrankte Schüler:innen ermöglicht werden. Auch hier sprangen Kollegen:innen immer wieder spontan ein und Jahrgangsleitungen steuerten häufig kurzfristig nach.

Nun sind auch die Prüfungen geschafft und wir sind nicht nur auf unsere organisatorischen Leistungen stolz, sondern auch auf unseren Unterricht und unsere Strukturen, die den Schüler:innen Angebote formulieren, um über Lernerfolgserlebnisse eigene Wege und Ziele zu entdecken.

Unsere Ergebnisse können sich sehen lassen, das zeigt auch der Dank der Eltern, der uns immer wieder auf den Abschluss- und Entlassungsfeiern ausgesprochen wird. Beispiele für gute Ergebnisse sind – neben unserer Freude über jeden erreichten Abschluss bereits ab Jahrgang neun – 92 Schüler:innen, die mit dem Erweiterten Sekundarabschluss I bei uns die Qualifikation für den Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben sowie über 90 Schüler:innen, die die Allgemeine Hochschulreife erlangt haben. Das zeigt, dass wir eine solide Basis für unsere gymnasiale Oberstufe haben. Unsere Schule der Vielfalt und Toleranz wird stadtweit geschätzt, wir haben es geschafft, in dieser Vielfalt Lernteams zu bilden und somit jungen Menschen Chancen für die Zukunft zu eröffnen. Und zwar egal welcher Herkunft. Danke an alle dafür!



Eindrücke vom Tag der offenen Tür mit verändertem Gruppenführungskonzept.

Wir konnten folglich im Rahmen von wunderschönen Abschlussfeiern viele Schüler:innen mit Stolz entlassen. Gleichwohl haben wir nicht nur Schüler:innen Adieu gesagt, sondern haben ebenso einige Kollegen:innen verabschiedet, die zu anderen Stationen wechseln: Frau Bessler zieht nach dem erfolgreich absolvierten Referendariat weiter an die IGS Geismar, Raphael Friedewald war erneut bei uns als Vertretungslehrkraft im Einsatz, dankeschön! Gabriel Morath wechselt ans Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt, Carina Stegemann zieht es zurück nach Hessen, Jana Lohmann wechselt in die Nachbarschaft ans Otto-Hahn-Gymnasium. Allen sei ausdrücklich gedankt, denn alle haben den Dampfer GSG geprägt und waren wertvolle Crew-Mitglieder. Besonderer Dank gilt Katharina Runkel, die als Leiterin des Sekundarbereichs II das Oberstufenwachstum erfolgreich konsolidiert hat und hier die Entwicklung von Team- und Kooperationsstrukturen auf kollegialer Ebene mit vorangetrieben hat. Wir wünschen ihr viel Erfolg als Schulleiterin an der Neuen IGS in Weende.



Klassen- und Schulfahrten wieder möglich! Hier der Jahrgang neun (rechts) auf Englandfahrt, die 10.1 am Königsee im Berchtesgadener Land.

Für das kommende Schuljahr werden wir durch zahlreiche Versetzungen Verstärkung erhalten. Dies wird aber nicht ausreichen, um unser Ganztagsprogramm im gewohnten Umfang weiter anbieten zu können. Lehrer:innen sind Mangelware. Wir haben deshalb im Rahmen der letzten Gesamtkonferenz ein Konzept

vorgestellt, mit dem wir die Eckpfeiler unseres Schulprofils bei sinkenden Ressourcen erhalten können. Nicht mehr möglich aber wird es sein, dass alle Jahrgänge vier Nachmittage in der Schule sind. Wir starten in das neue Schuljahr mit zwei Nachmittagen für die Jahrgänge fünf und sechs sowie drei Nachmittagen für die Jahrgänge sieben bis zehn. Weitere organisatorische Details erfahren die Schüler:innen dann mit dem Stundenplan. Eine Notfallbetreuung in den Freizeitbereichen wird angeboten.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen aus den verschiedenen Teams und Kreisen der Schulgemeinschaft für Rat, Tat, Unterstützung, Kooperation und Begleitung danken. Es ist jedes einzelne Crew-Mitglied, das unseren Dampfer unsinkbar macht und auf Kurs hält!

Dem Schulelternrat mit Stephan Wieneke und Tekin Birdüzen an der Spitze danke ich für viele Beratungen im Videoformat und das konstruktive Vertrauen, das die Elternschaft uns und unserer Arbeit entgegenbringt. Die Schülervvertretung ist aktiv und rege, hier danke ich den Sprecherinnen Liliane Christoph und Aleksandra Dubicka für viele wertvolle Einblicke in die Sicht der Schüler:innenschaft. Der Personalrat ist unsere konstruktiv-kritische Begleitung mit viel Herz und Wärme, dafür möchte ich danken.



**Endlich wieder Theater im Forum. Hier die Lehrertheatergruppe „Lehrgut“
in einer Szene aus „Einfach aushalten...“**

Dem Kollegium und allen Mitarbeitenden danke ich für Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit und Konstruktivität. Es ist uns gelungen viele Situationen und Herausforderungen mit Geduld, einem Lächeln und einer Prise Humor anzugehen. Das war sehr schön zu erleben.

Den Schüler:innen danke ich für ihre Geduld in der Pandemie, ihren freundlichen Ton und ihre herzliche Art. Und danke, dass ihr die Masken lange getragen habt, das hat uns geholfen! Wir freuen uns auf das nächste Schuljahr mit euch!

Ich wünsche nun allen gute Erholung. Schauen wir erneut positiv ins kommende Schuljahr und genießen nun die freie Zeit. Ich freue mich, nach den Ferien alle wieder an Bord des Dampfers GSG begrüßen zu dürfen!

In diesem Sinne, Ihr und Euer

Tom Wedrins